

2-3zügige Realschule in Heidelberg-Kirchheim

Auslober:

Stadt Heidelberg

Betreuung/Vorprüfung:
Hochbauamt Stadt Heidelberg
Kuhn & Partner, Wiesloch

Wettbewerbsart:

Begrenzt offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 32 Teilnehmern sowie 8 Zuladungen.

Beteiligung:

38 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	07. 06. 2002
Bewerbungsschluß	15. 07. 2002
Abgabetermin Pläne	07. 10. 2002
Abgabetermin Modell	14. 10. 2002
Preisgerichtssitzung 1. Teil	17. 10. 2002
Preisgerichtssitzung 2. Teil	22. 11. 2002

Fachpreisrichter:

Prof. Gerd Gassmann, Karlsruhe (Vors.)
Gabriele D'Inka, Fellbach
Vincent Rexroth, Heidelberg
Horst Walther, Heidelberg
Stellv.: Hubert Schmidler, Karlsruhe

Sachpreisrichter:

Prof. Dr. Raban von der Malsburg, 1. Bgm.
Lore Schröder-Gerken, Stadträtin Heidelberg
Ernst Gund, Stadtrat Heidelberg
Stellv.: Dr. Jürgen Beß, Bürgermeister

1. Preis (€ 18.000,-):

Michael Weindel, Waldbronn/Karlsruhe

2. Preis (€ 14.000,-):

Habermann · Stock · Decker · Architekten,
Lemgo

3. Preis (€ 11.000,-):

FHP Felix · Hennel & Partner, Karlsruhe
Mitarbeit: Josef Bernhofer · Thomas Kühner
Bernhard Rapp

4. Preis (€ 8.000,-):

Raum 3 Architekten + Ingenieure, Nürnberg
Massari · Löffler · Kaiser

Ankauf (€ 3.000,-):

Klaus Laudenbacher, Zell

Ankauf (€ 3.000,-):

Prof. Dr. Horst Höfler, Siegen
Prof. Dr. Theo Ambos, Karlsruhe

Ankauf (€ 3.000,-):

Ferdinand Heide, Frankfurt/M.

Wettbewerbsaufgabe:

Mit einer Bevölkerungszahl von ca. 16.000 Einwohnern ist Kirchheim Heidelbergs einwohnerstärkster Stadtteil. Zur Zeit befinden sich in Kirchheim lediglich eine Grund-, eine Grund- und Hauptschule sowie eine Förderschule, sodass die Forderung von der Bevölkerung nach einer weiterführenden Schule besteht. Ziel des Wettbewerbs ist nun der Neubau einer 2-3zügigen Realschule für ca. 450 bis 500 Schüler und Schülerinnen. Die Gesamtfläche des Plangebietes umfasst rund 11.500 m².

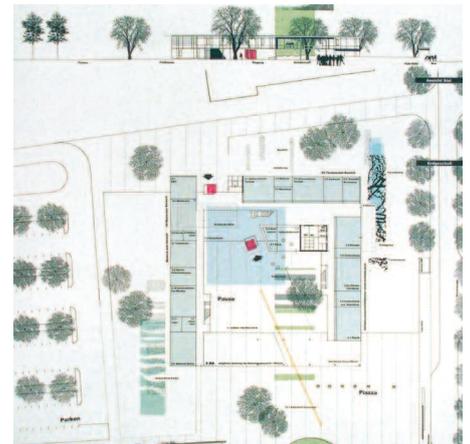
Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober die Arbeit, die mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde, der weiteren Planung zugrunde zu legen.

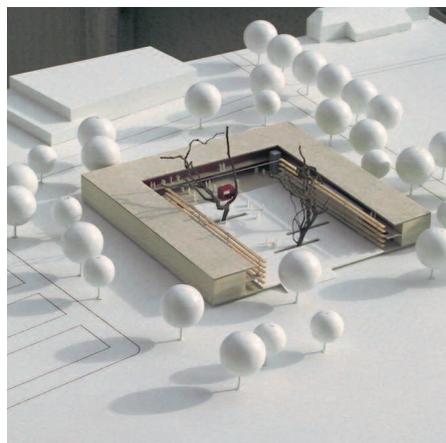
Modellfotos: Hochbauamt, Stadt Heidelberg



1. Preis: Michael Weindel, Waldbronn/Karlsruhe



1. Preis: Michael Weindel, Waldbronn/Karlsruhe



2. Preis: Habermann · Stock · Decker · Architekten, Lemgo



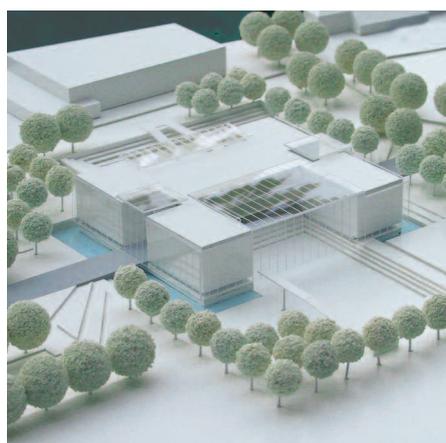
3. Preis: FHP Felix · Hennel & Partner, Karlsruhe



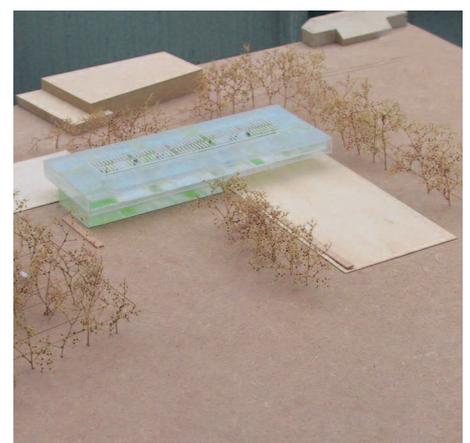
4. Preis: Raum 3 Architekten + Ingenieure, Nürnberg



Ankauf: Klaus Laudenbacher, Zell



Ankauf: Prof. Dr. Höfler, Siegen · Prof. Dr. Ambos, Karlsruhe



Ankauf: Ferdinand Heide, Frankfurt/M.